

REITERS MORGENLIED.

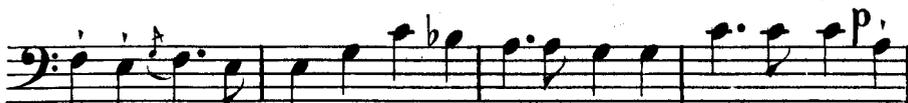
Frisch und kräftig.

Niels W. Gade Op. 18.

№ I.



V.1. Frau Sonn' be-ginnt wohl früh den Lauf, Frau
 V.2. Das Pferdlein und der Rei- ters-mann, das
 V.3. Die Frei-heit ist ihr Son- nen-licht, die



1. Sonn' beginnt wohl früh den Lauf, der Reiter doch ist frü-her auf, der
 2. Pferdlein und der Reitersmann, die schauen sich so traulich an, die
 3. Freiheit ist ihr Sonnen-licht, das gar so hell die Nacht durchbricht, das



1. Rei-ter doch ist frü-her auf, und Mor- genwind und
 2. schauen sich so trau-lich an, und dringt die Son- ne
 3. gar so hell die Nacht durch-bricht, und mit der Frei-heit



1. Morgen-lust, die kräf- ti- gen des Rei- ters Brust, ja
 2. in das Thal, so jauchzen bei- de auf zu- mal, und
 3. eng ge-sellt, durch- zie- hen sie gar froh die Welt, und



1. Morgenwind und Morgenlust, die kräf- ti- gen des Rei- ters Brust,
 2. dringt die Son- ne in das Thal, so jauchzen bei- de auf zu- mal,
 3. mit der Freiheit eng gesellt durch-ziehen, sie gar froh die Welt,



1. die kräf- ti- gen des Rei- ters Brust!
 2. so jauch- zen bei- de auf zu- mal!
 3. durchzie- hen sie gar froh die Welt!

BASSO I?

EINKER.

Etwas schnell.

№ II.



V.1. Was ist das für ein gast -
 V.2. Frau Wir - thin komm sie doch
 V.3. Doch hat sie ein lieb Töch -



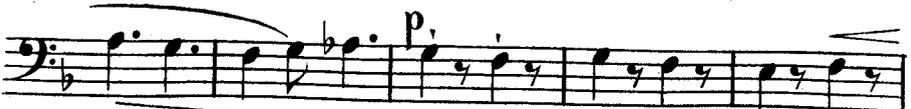
1. . . . lich Haus, dass lie - get an _____ der
 2. — her - . . aus, und thu' sie uns _____ kre -
 3. — ter - . . lein, so geb sie's uns _____ zum



1. Stra - . . ssen? Ihr Brü - der hal - . . . tet, stei - get
 2. den - . . zen; denn wir Sol - . . da - . . . ten, ha - ben
 3. Rüs - . . sen; es ist nicht viel _____ Ge - fahr da -



1. ab, stei - get ab, Trompe - . - ter thu' Ein's _____ bla - . .
 2. nicht viel Zeit, nicht Zeit um zu schar - . . wen -
 3. bei, da . . bei, da wir bald wei - ter, _____ wei -



1. sen; stei - get ab; Trom - pe - ter
 2. zen, ha - ben nicht viel Zeit um
 3. ter müs - sen, da wir bald, bald



1. thü' Ein's bla - . . sen! }
 2. zu schar - . . wen - . . zen! } Hallo! Hal - . lo! _____
 3. wei - ter müs - . . sen! }

BASSO 1^o

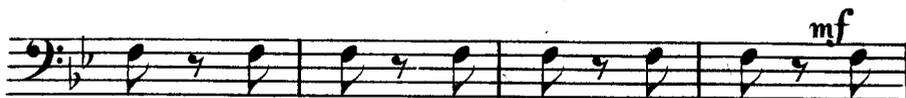
EINQUARTIERUNG.

Mässig bewegt.

No III.



He Mägd-lein! sag mir, bin ich
Und kann ich hel - fen lie - - bes



recht? Ist hier das rech - - te Haus? Bei
Kind, sei es nun diess und das, so



dir, bei dir da blieb der Rei - - ter
sag', so sag' es nur ganz frei — hier.



gern, du siehst so freundlich aus, du
aus, mir machts den grössten Spass, mir



siehst so freund - lich aus.. Ein Stück - lein
machts den gröss - ten Spass. Am näch - sten

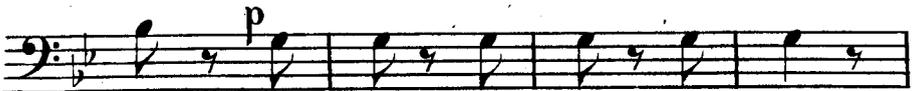
BASSO 1º



Brod, ein fri - scher Trunk, und Stroh zum Bett da -
Sonn - tag siehst du mich im schönsten Staat und



bei, — mehr braucht ein fri - scher Rei - ter
Glanz, — und wenn du mich bis da - - hin



nicht, macht kei - - ne Sche - - re - - rei.
liebst, so führ ich dich zum Tanz.



Bei dir da blieb der Rei - ter gern, da



blieb der Rei - ter gern, da blieb er gern,



bei dir da blieb er



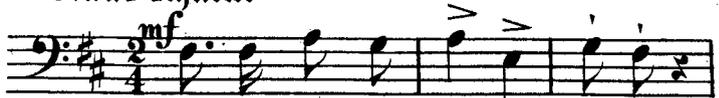
gern, da — blieb er gern!

BASSO 1º

ABSCHIED.

Etwas schnell.

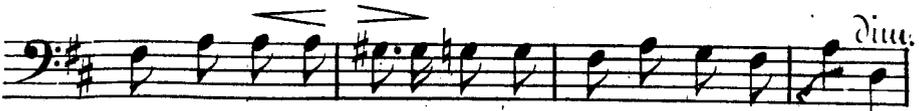
Nº IV.



- V. 1. Hörst du den Trom - pe - ter blasen,
- V. 2. Wenn die Frucht zur Rei - fe kommt,
- V. 3. Stärker ru - - fet die Trom - pe - te,



- 1. wie er ruft — mit starken Ton? Aus ist nun die
- 2. fällt sie ab — vom ho - hen Baum. Un - sre Lie - be
- 3. und mein Röss - lein wiehert drein. Tausendmal A -



- 1. kur - ze Ru - he, und der Rei - ter muss da - von, der Reiter
- 2. die kaum blühte, ist vor - bei, als wie ein Traum, vor - bei, als
- 3. de du Schöne, tausend Dank der Lie - be dein, A - - de und



- 1. muss da - - von. ——— Ei - nen Kuss, ei - - nen Kuss,
- 2. wie ein Traum. ——— Le - be wohl, le - - be wohl,
- 3. tau - send Dank. ——— Nun zum Strauss, frisch hin - aus,



- 1. eh' ich scheiden muss!)
- 2. Gott dich schützen soll! } Le - - - be wohl, leb' wohl, leb'
- 3. froh und frisch hin - aus! }



wohl. ——— wohl. Hinaus, ——— hin - aus! ———

BASSO I?

ANGRIFF.

Schr schnell und muthig.

No V.



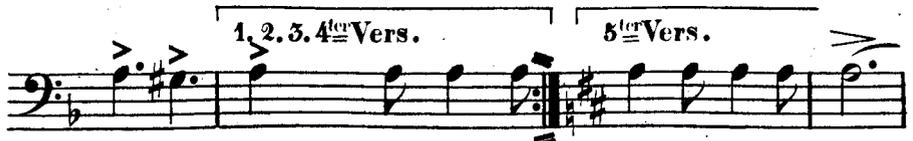
- V. 1. So lasst es brau - sen denn
 2. die Trom - pe -
 3. don - nert rings -
 4. a - ber blitzt



1. — da - hin, hur - rah und drann und drauf! nichts hält
 2. — ten schon, kein A - them rei - chen will, blast nur
 3. — um - her, man sieht nichts mehr vor Dampf, doch schiert
 4. — und kracht, je e - her ist es aus, von tau -



1. — in ra - send schnel - len Flug, den küh - nen
 2. — auf Le - ben und auf Tod, viel - leicht steht
 3. — den bra - ven Rei - ter nicht, er flie - get
 4. — send, gehn drei Ku - geln 'nein, die an - dern



1. 2. 3. 4^{ter} Vers. 5^{ter} Vers.
 1. Reiter auf. V. 2. Wrr schmetterten
 2. er bald still. V. 3. Ha wie es
 3. in den Kampf. V. 4. Je mehr es
 4. drüber naus. Drum Kame - ra -

BASSO 1!



- - den un - ver - zagt, schwingt euch im Bü - - gel



auf; — lasst saus-sen rechts und links — das



Schwert, das Schwert, dem Schicksal lasst den Lauf, drum un-ver-



zagt, drum un - ver - zagt, drum un - ver - zagt, — drum un-ver-



zagt, — lasst saus-sen rechts und links das



Schwert, un - ver - zagt, — ja, unver - zagt!

REITERS END?

Langsam und ernst.

№ VI.



Nun ruh' von dei-ner har-ten Wacht, du
Dein Liebchen s'letzt Ge - leit dir gab, zog



treu - er Ka - me - - rad, die du ge - hal - ten
still mit uns hin - - aus; nun da du liegst im



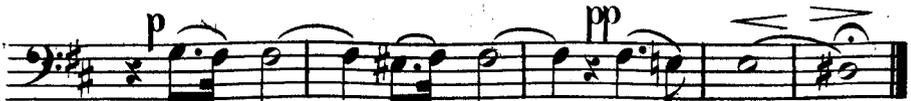
ü - - ber Nacht, da sich dein Mor - - gen naht.
stil - len Grab, ist's mit der Lie - - be aus.



Schlaf wohl, — ruh' — aus,
Schlaf wohl, — Lieb' — den - -



— ruh' aus — von Sorg und Schmerz;
- - ket dein, — mit Schmerz, mit Schmerz;



schlaf wohl, — ruh' wohl, — ruh' — wohl! —

Fine.